

AKTUELLE MEDIZIN

- 4 — Report**
Berichte vom amerikanischen
Herzkongress
- 14 — Leserforum**
- 16 — MMW-Online**
Speicherfresser und Spione in
Freeware-Programmen
- 18 — Nachgefragt**
Schlappe Spermien – dicke Prostata:
Gefahr aus der Babyflasche?
Interview mit I. Chahoud, Berlin
- 20 — Kritisch gelesen**
- Wenn die Psyche auf Chemie
allergisch ist
 - Dem Tod davongelaufen
 - Faktor VIII erhöht das
Thromboserisiko
 - Was Homöopathen unbedingt
verheimlichen wollten
 - Gefahren nicht nur durch
UV-Strahlen
 - Johanniskraut-Manie
 - Vorsicht bei halb vollen Flaschen
 - Pankreaskarzinom? MRT besser
als ERCP

FORTSCHRITTE DER MEDIZIN

Schwerpunkt

Akute Atemwegsinfektionen

- 31 — Wann Hausmittel, wann Antibiotika?**
Kommentar von M. Schmidt, Würzburg
- 32 — Schnupfen, Hals- und Ohrenweh**
Übersicht von G. Grevers, München
- 37 — Akuter Infekt der unteren Atemwege**
Übersicht von M. Schmidt, Würzburg
- MMW-Seminar Diabetologie**
- 43 — Qualitätsmanagement in der Diabetologie**
Weg zur optimierten Versorgung
Von M. Friske et al., München
- 48 — Verschreiben Sie tödliche Hormone?**
Bremer Professor verunglimpft
Ärzte mit unhaltbaren Vorwürfen
Editorial von W. Nocke, Bonn



Foto: Tony Stone

4



Lassen Sie Ihre Herzpatienten lachen

... denn damit bewahren Sie sie möglicherweise vor dem Infarkt. Das ergab eine Untersuchung, die auf dem diesjährigen amerikanischen Herzkongress vorgestellt wurde. Die interessantesten Studien von dort haben wir im Report für Sie zusammengestellt.

Gefahr aus Becher und 18 Babyflasche?

Bisphenol A wird hierzulande tonnenweise produziert. Es wird von der Kunststoffindustrie verwendet. In letzter Zeit ist die Substanz böse ins Gerede gekommen. Lesen Sie, warum ein Experte seinen Kindern Plastikflaschen und -becher lieber vor-enthält.



Foto: Nestlé

SCHREIBEN SIE IHRE MEINUNG!

ONLINE-TIPP

www.

MMW (Münchener Medizinische Wochenschrift)-Fortschritte der Medizin Heft 48 vom 30. November 2000

MMW-Fortschritte der Medizin
Urban & Vogel GmbH
Neumarkter Straße 43
D-81673 München
Fax: 089/4372-1420
Chefredaktion:
E-Mail: einecke@urban-vogel.de

Patientenaufklärung „auf dem OP-Tisch“ ist zu spät – Ihr Patient muss in Ruhe Pro und Kontra eines Eingriffs abwägen können. Wann Sie wen über welche Risiken aufklären müssen, finden Sie im Netz unter <http://www.rechtspraxis.de/arzt/aufklaerung.htm>

sowie in unserem Seminarbeitrag ab Seite 56.